

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

vom 06. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2023)

zum Thema:

Digitalisierung der Oberstufenzentren

und **Antwort** vom 10. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14718
vom 6. Januar 2023
über Digitalisierung der Oberstufenzentren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit ein Oberstufenzentrum in Berlin (wie verteilen sie sich auf die unterschiedlichen Ausbildungsjahre)?

Zu 1.: Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen im Land Berlin ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Schüler (m/w/d) an öffentlichen beruflichen Schulen im Schuljahr 2022/2023				
Ausbildungsjahr	1	2	3	4
Schüler (m/w/d)	27.479	15.629	11.371	1.474

2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichten derzeit an den Berliner Oberstufenzentren (wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt)?

Zu 2.: Die Anzahl der aktiven Lehrkräfte an den öffentlichen beruflichen Schulen im Land Berlin ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Anzahl aktiver Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen ¹⁾					
Schuljahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Anzahl	4.149	4.098	3.943	3.869	3.727

¹⁾ Aus produktionstechnischen Gründen lagen die Zahlen für das Schuljahr 2022/23 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

3. Wie viele digitale Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) stehen insgesamt in den Oberstufenzentren für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung (wie verteilen sich diese auf die unterschiedlichen Geräte)?

Zu 3.: An den öffentlichen beruflichen Schulen im Land Berlin stehen den Schülerinnen und Schülern 21.644 digitale Endgeräte zur Verfügung.

4. Wie viele mobile digitale Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) stehen den Schülerinnen und Schülern an Berliner Oberstufenzentren zur Verfügung, welche Schülerinnen und Schüler außerhalb des Schulgeländes nutzen können?

Zu 4.: Seit Januar 2021 stehen den Schülerinnen und Schüler mit Lernmittelbefreiung (LMB) und ohne eigenes Endgerät im häuslichen Umfeld 2.500 mobile Leihgeräte zur Verfügung. Die Verteilung erfolgte nach LMB-Schlüssel.

Darüber hinaus werden aktuell 226 Tabletcomputer an ukrainische Geflüchtete in den Willkommensklassen verteilt.

5. Wie viele digitale Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) für den Dienstgebrauch stehen den Lehrerinnen und Lehrer an Berliner Oberstufenzentren zur Verfügung? Wie viele digitale Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) für den Dienstgebrauch stehen den Lehrerinnen und Lehrer an Berliner Oberstufenzentren zur Verfügung welche außerhalb des Schulgeländes genutzt werden können?

6. Wie viele digitale Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) will der Senat in den kommenden fünf Jahren für die mobile Nutzung von Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrern anschaffen?

a. Welche Haushaltsmittel sind dafür vom Senat eingeplant (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

b. Strebt der Senat an allen Schülerinnen und Schülern an den Berliner Oberstufenzentren ein digitales Endgerät (Computer, Laptops oder Tablets) zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, bis wann soll dieses Ziel erreicht werden?

Zu 5., 6.a. und b.: Jeder Lehrkraft (und weiterem pädagogischen Personal) steht ein digitales mobiles Endgerät für den Dienstgebrauch zur Verfügung.

Die Digitalisierungsstrategie Bildung -Schule in der digitalen Bildung- zeigt das Ziel auf, dass alle Schülerinnen und Schüler mit einem persönlichen mobilen Endgerät ausgestattet werden, das zur Kommunikation und Zusammenarbeit sowie für das digital gestützte Lernen verwendet wird.

7. Welches Alter haben die digitalen Endgeräte (Computer, Laptops oder Tablets) in den Oberstufenzentren und die Geräte zum mobilen Gebrauch außerhalb des Schulgeländes im Durchschnitt (bitte für die einzelnen Oberstufenzentren aufschlüsseln)?

Zu 7.: Alle Geräte für den mobilen Gebrauch wurden in den Jahren 2021 und 2022 angeschafft und sind somit auf einem aktuellen technischen Stand.

8. Wie hoch schätzt der Senat die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Berliner Oberstufenzentren, die selbst nicht über ein digitales Endgerät (Computer, Laptops oder Tablets) verfügen, um damit am „Lernen zu Hause“ teilzunehmen?

9. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Berliner Oberstufenzentren haben das Angebot einer unentgeltlichen Überlassung eines Tablets angenommen? Wie hat sich diese Zahl im Verlauf der Schuljahre 2021/2022 entwickelt?

Zu 8. und 9.: Schülerinnen und Schüler der Berliner Oberstufenzentren können beim Jobcenter einen Zuschuss in Höhe von 350 Euro für die notwendige Anschaffung digitaler Endgeräte zur Durchführung von Distanzunterricht beantragen. Eine Erfassung der Anzahl der Anträge durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) findet nicht statt.

10. Wie viele Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler der Berliner Oberstufenzentren stehen zur Verfügung? Wie hat sich diese Zahl im Verlauf der Schuljahre 2021/2022 entwickelt?

Zu 10.: Die beruflichen Schulen und Oberstufenzentren haben 2021, mit Hilfe des Sofortausstattungsprogramms des DigitalPakt Schule, einmalig 2.500 Geräte erhalten.

11. Wie viele allgemeinbildende Schulen und Oberstufenzentren in Berlin verfügen über ein flächendeckendes WLAN für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte? Welchem Anteil an der Gesamtzahl der allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren entspricht dies?

Zu 11.: Auf Basis der jährlichen IT-Statistik verfügten Ende 2021 278 Schulen über WLAN in mindestens 70 % der Räume; dies entspricht einem Anteil von rund 40 %.

12. Plant der Senat derzeit den Ausbau von „flächendeckendem WLAN“ an allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren? Wann werden alle allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren über „flächendeckendes WLAN“ verfügen?

Zu 12.: Die SenBJF hat das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) mit Ausschreibung und Bereitstellung eines Rahmenvertrages zur WLAN-Ausstattung beauftragt, ferner mit einem Programmmanagement zur Unterstützung der Schulträger. Aktuell wurden stadtweit rund 200 neue Bedarfsmeldungen erfasst und bereits einige Standorte als Prototyp umgesetzt. Die Nutzung des Rahmenvertrags steht den

Schulträgern frei, aktuell zeigen vier Regionen sowie die SenBJF (für die Oberstufenzentren) Interesse an diesem Rahmenvertrag.

Auf Basis anderer Vertragsverhältnisse erfolgte ein WLAN-Ausbau an zahlreichen Schulstandorten, oft auch im Rahmen des DigitalPakt Schule.

Die SenBJF empfiehlt einen Ausbau aller Standorte mit leistungsfähigen WLAN-Netzen auch im Hinblick auf die geplante Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit weiteren mobilen Endgeräten.

An den berufsbildenden und zentralverwalteten Schulen bestehen bereits vereinzelte schulische WLAN-Netze. In einem laufenden Projekt, zum Ausbau der passiven edukativen Vernetzung, werden zudem die Grundlagen für die Herstellung von flächendeckendem WLAN an allen Standorten geschaffen.

13. Wie viele allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren in Berlin unterschreiten eine Downloadgeschwindigkeit von 30 Mbit/s je Schulklasse und weiteren 30 Mbit/s für die Schulverwaltung?

Zu 13.: Eine solche Bandbreite ist nur über eine Glasfaseranbindung erreichbar. Für alle öffentlichen Schulen Berlins wurde eine Bandbreite von 1 GBit/s symmetrisch als Ziel formuliert. Dies gilt für die edukative Nutzung. Für die Schulverwaltung wurde kein Ausbaubedarf identifiziert und die Netze werden aus Gründen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit weiterhin getrennt betrachtet.

Die berufsbildenden und zentralverwalteten Schulen verfügen jeweils über einen symmetrischen 1 Gbit/s Glasfaser-Anschluss. Kleinere Außenstellen sind mit einem 100 Mbit/s Anschluss über Glasfaser an das Internet angeschlossen.

14. Wie viele allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren in Berlin verfügen über einen Breitband-Internetzugang? Welchem Anteil an der Gesamtzahl aller allgemeinbildenden Schulen und Oberstufenzentren in Berlin entspricht dies?

Zu 14.: Alle Oberstufenzentren in Trägerschaft der SenBJF verfügen spätestens seit dem ersten Quartal 2021 über einen Glasfaseranschluss mit einer Bandbreite von 1 GBit/s symmetrisch.

Zum Anschluss der allgemeinbildenden Schulen hat die SenBJF das ITDZ Berlin mit Ausschreibung und Bereitstellung eines Rahmenvertrages beauftragt, ferner mit einem Programmmanagement zur Umsetzung. Aktuell haben 108 Schulen einen Anschluss über diesen Rahmenvertrag erhalten, beauftragt sind rund 650 Standorte, an denen auch schon Begehungen stattgefunden haben.

Vorab erhalten im Rahmen eines Pilotprojektes 62 Standorte einen Glasfaseranschluss, 60 davon konnten bislang fertiggestellt werden.

Insgesamt wurde ein Bedarf bei 712 Standorten identifiziert, davon sind aktuell rund 24 % neu angeschlossen. Im Jahr 2023 folgen über 200 weitere Standorte.

Berlin, den 10. Februar 2023

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie